

TAG 22

Wir sind in die letzte Woche eines sehr intensiven Programms eingetreten.

Bevor wir die letzte Woche beginnen, möchte ich sagen, dass ich stolz auf dich bin, dass du so weit gekommen bist. Dieser Weg war nicht einfach. Du hast gelernt, dich selbst zu entdecken, mit dir selbst auszukommen und so zu tun, als würdest du mit dir auskommen.

Diese letzte Woche wird weniger zeitaufwändig sein, mehr Spaß machen, aber dich ein bisschen mehr aufrütteln als die anderen drei. Weil wir diese Woche unsere Komfortzone verlassen werden!

Wenn du dich deinen Ängsten nicht stellst, es nicht wagst, neue Dinge auszuprobieren und in deiner Komfortzone stecken bleibst, wird all dieses Lernen nicht über theoretisches Wissen hinausgehen. Wie in jeder anderen Woche hast du jeden Tag eine andere Aufgabe. Mit dem Unterschied, dass es sich um praktischere und aktivere Aufgaben handelt ...

Können wir sagen, dass wir das Ziel bald erreicht haben?

Dann nimm meine Herausforderungen auch diese Woche an, lass es uns komplett brechen! Wenn du bereit bist, starten wir mit deiner ersten Aufgabe: Ich fordere dich heraus; grüße heute vier Leute, mit denen du normalerweise nicht sprichst.

Guten Morgen, guten Abend, Hallo oder was auch immer du möchtest...



Dein Nachbar, den du jeden Morgen siehst, aber keinen guten Morgen wünschst, dein Kollege, den du jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit im Aufzug triffst, oder die Menschen im Dienstwagen, mit denen du morgens und abends zusammen reist ...

Vergiss nicht, am Ende des Tages einen großen HAKEN auf das Arbeitsblatt zu setzen! Ich freue mich auf die Entwicklungen.
Bis morgen!

Aufgaben:

- Begrüße vier Personen, mit denen du im täglichen Leben nicht sprichst oder begrüßt.
- Schreibe deine Erfahrungen auf das Arbeitsblatt.
- Höre dir deine Affirmation an, bevor du nachts schlafen gehst.

